

MEDIENMITTEILUNG

Wieder Massentests an Berner Schulen!

Der Verein Schule & Elternhaus Kanton Bern (S&E Kanton Bern) setzt sich dafür ein, dass die Schulen mit allen nötigen Mitteln offengehalten werden. In Anbetracht der steigenden Fallzahlen fordert der Elternverein, dass die bewährten Massentest an Berner Schulen wieder eingeführt werden. Für die Chancengerechtigkeit muss das ungehinderte Lernen in den Schulen sichergestellt werden.

Die Massentests an Berner Schulen - zwischen den Oster- und den Herbstferien durchgeführt - wurden nach Anfangsschwierigkeiten schnell zur Routine. Sie sorgten für Ruhe in den Schulen und halfen, Ausbrüche schnell zu erkennen und weitere Ansteckungen zu verhindern.

Mit den steigenden Fallzahlen und der Umstellung zu den Ausbruchttests kehrt nun die Unruhe in die Schulen zurück. Welche Kinder und welche Klassen müssen getestet werden? Welche Kinder sind geimpft, welche genesen, welche haben ein Gesuch? Mit wem hatten die infizierten Kinder Kontakt? Waren sie in der Tageschule? Im Sport mit der Parallelklasse?

Auch Eltern sind verunsichert und müssen sich täglich die Frage stellen: «Wie viele Kinder der Klasse sind infiziert? Wann soll ich bei meinem Kind einen Selbsttest machen? Darf es mit Gspänlis aus anderen Klassen spielen?»

Solche Unsicherheiten können reduziert werden, wenn die bewährten wöchentlichen Tests an Berner Schulen wieder eingeführt werden.

Massentests zur Vermeidung von unkontrollierten Ausbrüchen

In den meisten Kantonen werden die bewährten Massentests an Schulen flächendeckend weitergeführt. Der Verein Schule & Elternhaus Kanton Bern fordert, dass diese auch im Kanton Bern wieder durchgeführt werden. Spätestens wenn Fälle in Schulen auftreten, soll wieder wöchentlich getestet werden. Sollten die Fallzahlen steigen, sind auch präventive Massentest an allen Schulen sinnvoll, damit möglichst wenig Klassen in Quarantäne müssen und die Schulen offengehalten werden können.

Schule & Elternhaus Kanton Bern stellt folgende Forderungen:

- Treten Fälle in Schulen auf, sollen wieder wöchentliche Massentests in der ganzen Schule durchgeführt werden.
- Eltern, die ihre Kinder nicht testen lassen wollen, sollen dies per Gesuch beantragen können.
- Wenn nach drei Wochen keine Fälle mehr auftreten, kann wieder auf die Ausbruchstestung umgestellt werden.

Durch die Massentests werden die Schulkinder geschützt und die unkontrollierte Verbreitung der Ansteckung kann verhindert werden. Regelmässige Tests sollen vermindern, dass ganze Klassen, Schulen und Familien in Quarantäne müssen.

Die Mehrheit der Eltern bevorzugt regelmässige von der Schule organisierte und vor Ort stattfindende Tests.

Denn Eltern und Schulen haben das gleiche Ziel: die Kinder vor Ansteckungen zu schützen, die Pandemie durch sinnvolle und pragmatische Massnahmen einzudämmen und das ungehinderte Lernen in der Schule für alle Kinder sicherzustellen.

Schule und Elternhaus Kanton Bern

- gibt Eltern eine Stimme.
- ist Ansprechpartner für Eltern, Schulen, Behörden und Fachstellen.
- unterstützt und informiert Eltern in schul- und bildungspolitischen Angelegenheiten.
- nimmt Stellung zu aktuellen Themen im Bereich Bildung und Erziehung.
- fördert die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Verein Schule und Elternhaus Kanton Bern
Gabriela Heimgartner, Co-Präsidentin
bern@schule-elternhaus.ch
Telefon: 076 567 93 03

Postadresse:
Schule und Elternhaus S&E Kanton Bern
Poststrasse 4
3400 Burgdorf